

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 47 (1987-1988)
Heft: 5

Anhang: Fortbildung Juli, August, September Oktober 1988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜNDNER SCHULBLATT

FORTBILDUNG

JULI, AUGUST, SEPTEMBER
OKTOBER 1988

Übersicht

- **Pflichtkurse**
Seiten 3–4
- **Freiwillige Bündner Kurse**
Seiten 5–23
- **11. Bündner Sommerkurs-
wochen 1988**
Seiten 24–28
- **Ausserkantonale und andere
Kurse**
Seiten 39–35

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das
ED, Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17
7000 Chur
Telefon 081 21 37 02

Die Anmeldungen für die freiwilligen
Kurse werden in der **Reihenfolge**
ihres Einganges berücksichtigt.

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Materialkosten

Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kurs-
geldern inbegriffen.

11. Bündner Sommerkurswochen 1988

Zeit: 2.–12. August 1988
Orte: S 1–7, 16–36: Chur
S 8–11: Trun
S 12–14: Pontresina
S 15: Brusio; S 37: Zuoz

Weitere Angaben auf den Seiten 24–28.

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1988 in Glarus

Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beanspru-
chen möchte (Rückerstattung des Kursgeldes), ist gebeten, bis Ende Septem-
ber die folgenden Unterlagen an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbil-
dung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur zu senden! *Testat-Heft, Postquittung* be-
treffend Überweisung des Kursgeldes, *PC- oder Bankkonto-Nummer.*

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Luzi Tschanner, Schulinspektor
7015 Tamins

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Verband der Bündner
Arbeitslehrerinnen**
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

**Verband der Bündner
Hauswirtschaftslehrerinnen**
Monica Bachmann
Via Crusch 7, 7402 Bonaduz

**Bündner Verein für Handarbeit
und Unterrichtsgestaltung**
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

**Bündner Interessengemeinschaft
für Sport in der Schule (BISS)**
Urs Wohlgemuth
Schusterbödeli C, 7220 Schiers

Pflichtkurse 1988

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Turnberaterkurs 1988

(zählt auch als J+S-FK «Fitness»)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Turnberater

Leiter

Stefan Bühler, Präsident der kantonalen Schulturnkommission, Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Kursort

Lenzerheide

Zeit

Dienstag, 6. September 1988
14.30 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 7. September 1988
08.00 bis 16.00 Uhr

Programm

Vorbereitung der Lehrerfortbildungskurse in den Turnberaterkreisen 1988/89
«Spielerisches Konditionstraining»

Kursziel

Der Turnberater, ein guter Kursleiter

Aufgebot

Die Turnberater erhalten vom Kantonalen Sportamt ein persönliches notwendigen Angaben

Cultivaziun da la lingua rumantscha in scoulina

Regiun

Engiadina/Val Müstair/Bravuogn

Oblig da frequenter il cuors

Per tuot las mussadras, chi mainan üna scoulina rumantscha

Manaders da cuors

Constanza Filli, Buchs (SG)

Jacques Guidon, Zernez

Claudio Gustin, Sta. Maria

Irma Klainguti, Zuoz

Christa Pinggera, Zernez

Data

marcurdi, 2 november 1988

09.00–17.00

Lö

Zernez (chasa da scoula)

Program

09.00–09.30 bivgnaint (Claudio Gustin) ed organisaziun

09.30–10.00 chant e musica (Christa Pinggera)

10.00–10.15 posa da caffè

10.15–12.00 «il purtret e'l pled» – lavur pratica in gruppas davo instrucziun (Constanza Filli, Jacques Guidon)

12.00–14.00 giantar in cumpagnia

14.00–15.00 cuntinuaziun da la lavur in gruppas

15.00–15.15 far versichels (Irma Klainguti)

15.15–15.30 posa

15.30–16.00 prelecziun (Irma Klainguti)

16.00–16.30 chant e musica (Christa Pinggera)

16.30–17.00 discussiun e conclusiun dal cuors

Convocaziun

Las mussadras survegnan üna convocaziun persunala cun las indicaziuns necessarias.

Kurse im Baukastenprinzip Seite 8

Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung»
Schuljahr 1988/89 9

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs	86	Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit Themenzentriertem Theater (KG)	11
Kurs	87	Mit Eltern reden (Das Elterngespräch) (A)	11
Kurs	88	Zusammenarbeit Lehrer – Eltern (A)	11
Kurs	89	Themenzentriertes Theater (TZT) (A)	12
Kurs	84	Einführung in die Informatik (A) (Samnaun)	12
Kurs	90	Einführung in die Informatik (A) (Chur)	13
Kurs	91	Einführung in die Informatik (A) (Disentis)	13
Kurs	92	Einführung in die Informatik (A) (Chur)	14
Kurs	114	Einführung in die Informatik (A) (Thusis)	14
Kurs	93	Industriepraktikum (O)	14
Kurs	94	Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht (A) (Kurs 1 des Baukastens «Raumplanung»)	15

Unterrichtsgestaltung

Kurs	79	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil	16
Kurs	95	Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)	16
Kurs	96	Lesen in der 3./4. Klasse	16
Kurs	97	Unterricht mit der Bibliothek (A)	17
Kurs	98	Prähistorische Exkursion (A)	17
Kurs	99	Ohne Wasser keine Chemie (O)	17
Kurs	100	Weiterbildungskurs für Hauswirtschaftslehrerinnen zum Thema «Nährstoffe»	18

Musisch-kreative Kurse

Corso	101	Corso d'approfondimento dell'educazione musicale prescolastica pratico e teorico	19
Corso	102	Dal suono alla canzone (1–2)	19
Corso	103	La lezione di canto creativa (3–6)	19

		Seite
Kurs 104	Rhythmik im Kindergarten	19
Corso 105	Flauto di bambù – Costruzione e apprendimento (KG, A)	20
Kurs 106	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)	20
Kurs 107	Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen? (A)	20
Kurs 108	Marmorieren (KG, A)	21
Kurs 109	Schablonieren (AL)	21

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 110	Entwerfen und Sticken auf der Unterstufe (AL)	22
Kurs 111	Weihnachtskugeln überziehen (Glaskugeln) (AL)	22
Kurs 112	Metallarbeiten für Fortgeschrittene (O)	22

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 113	Geländesport in der Schule	23
Kurs 115	Giochi di nuoto/prove di nuoto	23

11. Bündner Sommerkurswochen 1988 24

97. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1988 in Glarus

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur bis Ende September 1988 die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Neue Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto 410.944/Beitrag an Kurse für Volksschullehrer, gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag	Fr. 20.—
2 Tage	Fr. 40.—
3 Tage	Fr. 50.—
4 Tage	Fr. 60.—
5 Tage	Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 4. März 1986 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten	<i>1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern</i> (Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)
Unterstufe	Jede Gelegenheit soll beim Schopf gepackt werden, damit sich unsere Kinder von Pflanzen und Tieren, Wasser, Luft und Erde faszinieren lassen, denn nur für das, was sie heute kennen lernen und gern haben, werden sie sich morgen einsetzen. Anhand auf die 4 Jahreszeiten bezogener Themenkreise werden viele Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt
Viertägiger, über die Jahreszeiten verteilter Kurs, jeweils Mittwoch, von 13.30 bis 17.30 Uhr und von 19.00 bis 21.00 Uhr.	
2. November 1988	Herbst: Früchte, Samen, Farben
25. Januar 1989	Winter: Menschen, Tiere und Natur im Winter
5. April 1989	Frühling: Wachsen im Frühling
14. Juni 1989	Sommer: Weiher und Bach

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Alle Stufen	Raumplanung
26. Oktober 1988	Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht (Kurs 94)
2. November 1988	Raumplanung aus der Sicht des Kantons
16. November 1988	Die Ortsplanung – eine Aufgabe jeder Gemeinde
23. November 1988	Raumplanung – ein vernetztes System

Lehrerfortbildung – Turnen und Sport					Schuljahr 1988/1989	
Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen		
3./4. September 1988	Geländesport in der Schule (J+S FK «Wandern und Geländesport») (Kurs 113)	im Engadin	TSLK GR			
6./7. September 1988	Turnberaterkurs: Der Turnberater als Kursleiter <i>Spielderisches Konditionstraining</i>	Lenzerheide	STK GR Sportamt GR	Vorbereitung des Jahresthemas (zählt auch als FK «Fitness»)		
21. September 1988	Schwimmen – Übungs- und Spielformen (Kurs 115)	Poschiavo	LTV GR			
26. Oktober 1988 2. November 1988	Zentralkurse für Kursleiter zum Thema: <i>Spielderisches Konditionstraining</i>	Davos Chur	STK GR Sportamt GR	13.15–17.00 Uhr Mittwoch- nachmittage		
November 1988 bis März/April 1989	Regionalkurse zum Thema: <i>Spielderisches Konditionstraining</i>	in den Turnberater- kreisen	Turnberater	jeweils 6–8 Lek- tionen oder halbe Nachmittage		
9. November 1988	Gesellschaftstanz	im Domleschg	TSLK GR			
7. Dezember 1988	Eislaufen – Übungs- und Spielformen	Flims	LTV GR			

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kurst Träger	Bemerkungen
2.-4. Januar 1989	Langlauf-Miniwoche	Zuoz	LTV GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
3.-5. Januar 1989	Skifahren	Splügen	STK GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
März 1989	Gymnastik	dezentralisiert	LTV GR	
2.-4. Juni 1989	Polysportiver Wochenend – FK (J+S)	Lenzerheide	TSLK GR und SVVS	zählt auch als FK für J+S
3.-8. Juli 1989	Bergwandern	im Tessin	LTV GR	
7.-11. August 1989	Lehrersportwoche	Zuoz	STK GR Turnberater	
Schuljahr 1989/1990	Fairplay – auch in der Schule	in den Turnberater- kreisen	STK GR Turnberater	jeweils 6–8 Lektionen

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs 86

Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit Themenzentriertem Theater (KG)

Leiterin

Doris Portner-Bodmer, Canalweg
7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 21. September,
26. Oktober, 16. November 1988
14.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Klosters

Programm

Mut braucht es heute in vielen Lebenslagen. Mutig sollten wir der immer mehr um sich greifenden Resignation entgegentreten. Auch den Kindern im Kindergarten gilt es, in den verschiedensten Lebenslagen Mut zu machen.

Mit dem *Themenzentrierten Theater*, einem gruppenpädagogischen Werkzeug, möchte ich dieses aktuelle Thema anhand eines Bilderbuches mit Ihnen erarbeiten. Nicht zuletzt soll es Ihnen auch Hilfe und Anregung im Kindergarten sein. Der zweite und dritte Abend sind Fortsetzungen des ersten, so dass es nicht möglich ist, zwischendurch einzusteigen.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldung: 5. September 1988

Kurs 87

Mit Eltern reden (Das Elterngespräch) (A)

Leiter

Gion Duno Simeon
Psychologe lic. phil.,
Wiesentalstrasse 35, 7000 Chur

Rudolf Netzer, Schulinspektor
7460 Savognin

Zeit

Montag, 28. August,
12./26. September 1988
18.30 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Bisher gemachte Erfahrungen im Gespräch mit Eltern bilden die Grundlage dieses Kurses. Bei der ersten Zusammenkunft werden wir anhand von einigen Rollenspielen Grundlagen erarbeiten, die im Gespräch mit Eltern wichtig sind. Diese Grundlagen sollen bis zur zweiten Zusammenkunft in der Schule praktisch erprobt werden, damit wir beim zweiten Treffen differenzierter üben können. Während der dritten Zusammenkunft wollen wir schwierige Situationen im Lehrer-Eltern-Gespräch diskutieren und erproben. Wichtige Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich mit seinen Erfahrungen in der Gruppe einzubringen.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 11. August 1988

Kurs 88

Zusammenarbeit Lehrer – Eltern (A)

Leiter

Rico Falett, 7554 Sent
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria

Zeit

Mittwoch, 28. September 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Kontakt mit den Eltern

- Was sagt das Gesetz?
- Welche Möglichkeiten gibt es?
- Was macht der Lehrer?
- Konzept für einen Elternabend
- Erfahrungsaustausch

Kursgeld

Fr. 10.—

Anmeldefrist

10. September 1988

Kurs 89

Themenzentriertes Theater (TZT) (A)

Leiter

Ladina Kindschi, Solaria 31
7260 Davos Dorf
Renato Maurer, Pestalozziallee 27
2503 Biel

Zeit

Mittwoch, 2./9. November 1988
13.30 bis 21.00 Uhr
(mit einer Verpflegungspause)

Ort: Chur

Programm

Themenzentriertes Theater ist ein Lernsystem für Gruppen und Klassen, das auf allen Schulstufen erfolgreich eingesetzt wird. Das eigene Erleben und Handeln steht dabei im Zentrum des Lernprozesses. Das eigentliche Theater-spiel ist eingebettet in andere Elemente wie Körpererfahrung, Gesprächsführung, Wahrnehmungs- und Phantasieschulung u. a. TZT-Neugierige sowie TZT-Erfahrene sind in diesem Kurs herzlich willkommen.

Kursgeld

Fr. 50.—

Anmeldefrist

15. Oktober 1988

Kurs 84

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Inigo Reuss
Sekundarlehrer
Chasa Seraina
7563 Samnaun

Zeit

2./6./9./12./16./19./23./26./
30. September, 3. Oktober 1988
19.30 bis 22.00 Uhr

Ort

Compatsch/Samnaun

Programm

Einführung:

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen
- Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Textverarbeitung

(An diesem Kurs werden IBM-Computer eingesetzt)

Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

31. Juli 1988

Kurs 90

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Jacques Rimann
Gewerbelehrer
Quadris, 7099 Trin

Zeit

10 Montagabende ab
29. August 1988
19.30 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden «Atari»-Computer eingesetzt)

Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

10. August 1988

Kurs 91

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hermann Knoll
Via Dulezi
7180 Disentis/Mustér

Zeit

10 Montagabende ab
19. September 1988
19.15 bis 22.00 Uhr

Ort: Disentis/Mustér

Programm

Einführung:

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Textverarbeitung

Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

2. September 1988

Kurs 92

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Markus Romagna, Winkel
7204 Untervaz

Zeit

26./27. Oktober,
2./3./9./16./23./30. November,
7./14. Dezember 1988
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen
- Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

(An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt)

Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

7. Oktober 1988

Kurs 114

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Walter Bachmann, Auf dem Wuhr
7435 Splügen
Hansueli Berger, Alte Strasse 256
7430 Thusis

Zeit

Gruppe 1:

Jeweils am Montag und Donnerstag abend ab 24. Oktober 1988
von 19.30 bis 22.00 Uhr

Gruppe 2:

Jeweils am Mittwoch und Freitag abend ab 26. Oktober 1988
von 20.00 bis 22.30 Uhr

Ort: Thusis

Programm

- Allgemeine Informatik
 - Geschichte
 - Hardware
 - Software
- Programmierung
 - Algorithmen
 - Programmiersprache LOGO
- Anwenderprogramme
 - Menugesteuerte Benutzeroberfläche
 - Grafische Benutzeroberfläche

(An diesem Kurs werden IBM-Computer eingesetzt)

Kursgeld

Fr. 45.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Wichtig

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Gruppe Sie mitarbeiten möchten.

Anmeldefrist: 3. Oktober 1988

Kurs 93

Industriepraktikum (O)

Leitung/Organisation

Personalabteilung der
EMS-CHEMIE AG

Zeit

10. bis 14. Oktober 1988

Ort

Domat/Ems (EMS-CHEMIE AG)

Programm:

Form des Praktikums

- Befragung von Mitarbeitern und leitenden Angestellten zu selbstgewählten und mit der Praktikumsleitung abgesprochenen Themen
- Auswertung der Befragung

Inhalt und Ablauf des Praktikums

1. Themenwahl durch Lehrer nach persönlichen Interessen.
2. Aufstellen von Hypothesen oder Erstellen eines Fragenkatalogs mit Unterstützung des Praktikumsleiters.
3. Bearbeitung der Hypothesen oder des Fragenkatalogs durch Recherchierarbeiten/Befragungen von Mitarbeitern und leitenden Angestellten/Teilnahme an Sitzungen:
Je nach Themenwahl und Fragestellungen wählt der Absolvent des Industriepraktikums seine Gesprächspartner aus.
Die nachstehende Übersicht zeigt auf, in welchen Abteilungen die kompetenten Gesprächspartner zu finden sind.

1. Wirtschaftliche Aspekte

- Marketing/Verkauf
- Betriebswirtschaft
- Finanzwesen
- Lager/Transport/Spedition

2. Soziale Aspekte

- Produktion
- Personalabteilung
 - Personalchef
 - Leiter Sozialwesen
 - Ausbildungsleiter
- Arbeitnehmerorganisationen

3. Technologische Aspekte

- Forschung und Entwicklung
- Informatik

- Technik (Ingenieurwesen/
Instandhaltung)

- Produktion

4. Ökologische Aspekte

- Umweltschutz und Sicherheit
- Forschung und Entwicklung
- Produktion

5. Gesamtunternehmerische Aspekte

- Mitglieder der Direktion

4. Auswertung der Befragung/Diskussion mit Leiter Personalabteilung

Anmeldefrist: 13. August 1988

Am 24. August 1988 findet in der EMS-CHEMIE AG ein Informationsnachmittag für die Absolventen des Industriepraktikums statt:

- Übersicht über die EMS-CHEMIE und ihre Unternehmenstätigkeit, verbunden mit einer Besichtigung für jene, die bis anhin dazu keine Gelegenheit hatten.
- Einführung in die Organisation und den Ablauf des Industriepraktikums.
- Themenwahl und Erstellen des persönlichen Praktikums-/Interviewplans

Kursgeld: Fr. —.—

Kurs 94

Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht (A)

(Kurs 1 des Baukastens
«Raumplanung»)

Leiter

Roland Tresp, Raumplaner BSP
Chur

Zeit

Mittwoch, 26. Oktober 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 1/88 bekanntgegeben.

Unterrichtsgestaltung

Kurs 79

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 31. August 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Schwerpunkte:

- Flächenberechnungen
- Bruchrechnen
 - erweitern
 - kürzen
 - gleichmässig machen
- von Seite 3 bis 52
- von AB 1 bis A 15

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 15. August 1988

Kurs 95

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 7. September 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der 5. Klasse, die mit dem neuen Lehrmittel «Wege zur

Mathematik 5/6, Geometrie» arbeiten wollen.

Im 1. Kursteil befassen wir uns mit

- Körper
- Quadratgitter
- Abstände
- Netze

Im Mittelpunkt des Kurses steht die praktische Arbeit mit dem Lehrmittel.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Geometrielehrmittel und wird darum dringend empfohlen!

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 22. August 1988

Kurs 96

Lesen in der 3./4. Klasse

Leiter

Reto Thöny, Salisstrasse 14
7000 Chur

Christian Kasper, Teuchelweg 53
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 14. September 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Grundsätzliche Möglichkeiten der Texterschliessung am Beispiel von 50 Texten

- Leseverfahren
- Formen der Nacharbeit
- Leseanlässe/Schreibanlässe
- Formen des Nacherzählens
- Die Übung im Leseunterricht
- Kleine Gedichts-Werkstatt

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 29. August 1988

Kurs 97

Unterricht mit der Bibliothek (A)

Leiter

Hans Dönz, Leiter Bündner Volksbibliothek, Arcas 1, 7000 Chur
Bernhard Guidon, Saluferstrasse 25
7000 Chur
Josef Nigg, Büelweg 62
7204 Untervaz

Zeit

Donnerstag, 22. September 1988
18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

- Arbeit mit Nachschlagewerken
- Buchbeurteilung
- Beschäftigung mit einem Autor
- Beschaffen von Kurzinformatio-
nen
- Auswahl von belletristischen Bü-
chern zu Sachthemen
- Bestimmungsübungen: Gesteine,
Pflanzen usw.
- Literatur zu Gesamtunterrichts-
themen
- Vergleichen von Märchenillustra-
tionen
- Gruppenunterricht: z. B. Tier be-
arbeiten
- Kennenlernen der Stoffkreise
- Arbeit an Dezimalklassifikationen
- Zusammenstellen von Bibliogra-
phien
- Einsatz von Bastelbüchern

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 5. September 1988

Christian Foppa, Aspermontstrasse 9
7000 Chur

Zeit

9. bis 15. Oktober 1988
(Abfahrt Sonntagnachmittag)

Ort

Val Camonica / Trento / Vinschgau

Programm

Prähistorische Exkursion mit einem
kleinen Car ins Val Camonica.

Reiseziele

Chur – Puschlav – Aprica Pass –
Val Camonica – Capo di Ponte
(Ausflüge unter Mitwirkung von Dr.
Ausilio Priuli zu den weltbekannten
Felsbildern) – Riva – Arco (Aus-
flugsthemen: Feuerstein, Jung-
steinzeit, archäologischer Lehrpfad)
– Bozen – Vinschgau – Müstair –
Chur

Kursziele

Unter kundiger Führung lernen wir
an Ort und Stelle die wichtigsten
Räume der Urgeschichte kennen.
Wir machen einen Streifzug von der
Altsteinzeit bis in die Bronzezeit
und lernen die Arbeit der Archäolo-
gen hautnah kennen. Wir erhalten
die Möglichkeit, Orte zu besichti-
gen, welche der Öffentlichkeit sel-
ten zugänglich sind.

Kursgeld

Fr. 550.— (inkl. Reise, Kost und
Logis [Halbpension!])

Anmeldefrist: 15. August 1988

Weitere Auskünfte bei
Christian Foppa, 7000 Chur
(Telefon 081 24 72 05)

Kurs 98

Prähistorische Exkursion (A)

Leiter

Max Zurbuchen, Prähistoriker
Boniswilerstrasse 415
5707 Seengen (AG)

Kurs 99

Ohne Wasser keine Chemie (O)

Leiter

Dr. P. Ansgar Müller, Kloster
7180 Disentis

Zeit

Mittwoch, 28. September 1988
14.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ohne Wasser keine Chemie

- Wasser in der Natur
- Natur des Wassers
- Wasser als Universallösungsmittel
- Reines – gesundes – verdorbenes
 - gereinigtes Wasser (Quell-, Mineral-, Thermal-, Kristallwasser)
- Chemie der Kläranlage

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 10. September 1988

Kurs 100

**Weiterbildungskurs für
Hauswirtschaftslehrerinnen
zum Thema «Nährstoffe»**

Leiter

Walter Jaggi, Bergweidstrasse 8
9202 Gossau

Zeit

Mittwoch, 14. September 1988
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Die meisten Nährstoffe erfahren beim Zubereiten der Nahrung Veränderungen, die einerseits Aroma, Aussehen und Konsistenz und andererseits den Gesundheitswert eines Nahrungsmittels beeinflussen können. Der Kurs soll in Form von Vortrag und Diskussion solche Zusammenhänge aufzeigen.
- Einfache Beispiele Nährstoffnachweis.

Kursgeld: Fr. 5.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 25. August 1988

Musisch-kreative Kurse

Corso No. 101

Corso d'approfondimento dell'educazione musicale prescolastica pratico e teorico

Responsabile

Beatrice de Bernardis, Via Burio
6596 Gordola

Data

22-24 agosto 1988
09.00-12.00 / 13.30-16.30

Luogo: Castaneda

Programma

- approfondimento della teoria musicale ad'esempi pratici
- uso degli strumenti a percussione

Tassa del corso: Fr. 35.—

Scadenza dell'iscrizione

31 luglio 1988

Corso No. 102

Dal suono alla canzone (1-2)

Responsabile

Walter Stenz, Cabbio
6558 Lostallo

Data

22-24 agosto 1988
09.00-12.00 / 13.30-16.30

Luogo: Castaneda

Programma

- Lettura musicale: Intervalli, misure, ritmi
- elaborare brani per la scuola (canzone, sonate, danze)
- preparare degli accompagnamenti per alcuni brani (melodie, ritmi)
- mettere in musica delle filastrocche

Tassa del corso: Fr. 35.—

Scadenza dell'iscrizione

31 luglio 1988

Corso No. 103

La lezione di canto creativa (3-6)

Responsabile

Emilio Giudicetti, 6535 Roveredo

Data

22-24 agosto 1988
09.00-12.00 / 13.30-16.30

Luogo: Castaneda

Programma

1. Linguaggio musicale e grammatica musicale
2. Creare musica (motivo, inciso, frase e periodo)
3. Creare più voci e un semplice accompagnamento
(Questo nuovo corso è inteso quale approfondimento di quello obbligatorio del mese di marzo 88)

Tassa del corso: Fr. 35.—

Scadenza dell'iscrizione

31 luglio 1988

Kurs 104

Rhythmik im Kindergarten

Leiterin

Margreth Senn-Hidber
Kirchgasse 56, 7208 Malans

Zeit

Montag, 5./12./19./
26. September 1988
17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Schwerpunkte aus dem sozialen und musikalischen Bereich, wie
- Reaktionsübungen
 - Übungen mit einem Partner

- Übungen mit einer kleinen Gruppe
- Hörsinnübungen
- Geräusche
- rhythmisches Zeichnen

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 18. August 1988

Corso 105

Flauto di bambù – Costruzione e apprendimento (KG, A)

Responsabile

Ruth Schmid, Via Giana della Bella 29, 50124 Firenze

Data

17–21 ottobre 1988

Luogo: Poschiavo

Programma

- costruzione di un flauto di bambù soprano
- introduzione negli elementi di base della musica (Tempo, melodia, forma)
- approccio all'improvvisazione e in particolare modo all'accompagnamento del movimento
- musica d'insieme

Per la partecipazione al corso non è necessario avere una preparazione musicale.

Tasse del corso: Fr. 55.—

Scadenza dell'iscrizione

14 settembre 1988

Kurs 106

Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)

Leiterin

Sabine Hoffmann, Obere Wasen 94
4335 Laufenburg

Zeit

Samstag, 5. November 1988

14.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Spiegel – spiegeln – Spiegelbild
Begriffe, die damit zusammenhängen: Symmetrie = «Die Entgegensetzung des Gleichen» (Kükelhaus).
Spiegel als musikalische Form.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist

17. Oktober 1988

Kurs 107

Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen? (A)

Leiterin

Erika Urner-Wiesmann
Keltenstrasse 34, 8044 Zürich

Zeit

Mittwoch, 9./16./

23. November 1988

14.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Teilnehmer sollen Anleitung erhalten, wie sie Darstellungsweise und Motive einer Kinderzeichnung lesen, verstehen und interpretieren können. Einführung in den Themenbereich (Inhalt, Thematik und Symbolik der Kinderzeichnung). Anhand von Zeichnungen, welche die Teilnehmer aus ihrem Arbeitsbereich ausgewählt haben, versuchen sie, sich in die Aussagen zu vertiefen und gemeinsam nach geeigneten pädagogischen Hilfestellungen zu suchen.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist

15. Oktober 1988

Kurs 108

Marmorieren (KG, A)

Leiterin

Heidi Odoni, Wingertweg 10
7015 Tamins

Zeit

3 Dienstagabende ab
13. September 1988
17.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

Einführung in die Papierfärbetechnik (Ölfarben auf Wasser- und Kleistergrund).

Zwei Abende sind für verschiedene Arbeiten aus gefärbtem Papier vorgesehen.

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist: 27. August 1988

Kurs 109

Schablonieren (AL)

Leiterin

Silvia Mathis, Crasta Mora C
7502 Bever

Zeit

Mittwoch, 14. September 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Pontresina

Programm

- Probedruck mit einfachem Muster
- Gegenstand bedrucken
- Möglichkeiten zum Kombinieren mit anderen Drucktechniken

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 31. August 1988

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 110

Entwerfen und Sticken auf der Unterstufe (AL)

Leiterin

Nina Janett, Seminarlehrerin
Meierweg 23, 7000 Chur

Zeit

Dienstag, 6./20. September,
18. Oktober 1988
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Thusis

Programm

- Suchen neuer Verzierungs-möglichkeiten für die Nähgegenstände der 2., 3. und 4. Klasse
- Passende Wahlgegenstände für die Näharbeiten dieser Klassen bestimmen oder suchen
- Praktische Anwendung der verschiedenen Nutz- und Zierstiche für die 2., 3. und 4. Klasse

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 15. August 1988

Kurs 111

Weihnachtskugeln überziehen (Glaskugeln) (AL)

Leiterin

Riccarda Cavegn, Dulezi
7166 Trun

Zeit

Mittwoch, 14./18. September 1988
13.30 bis 15.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Überziehen von Glaskugeln mit Kunststrick- (Hohlmuster) und Häkeltechnik (bzw. gehäkelte Deckelchen)

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 30. August 1988

Kurs 112

Metallarbeiten für Fortgeschrittene (O)

Leiter

Marco Calonder, Schlossermeister
Nordstrasse 2, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 31. August,
7./14./21. September 1988
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Metallbearbeitung

1. *Grundkenntnisse* (soweit erforderlich)
Sägen, Bohren, Gewindeschneiden, Feilen, Nieten usw.)
2. *Autogenschweissen und Hartlöten*
Grundkenntnisse
3. *Werkzeug- und Maschinenkunde*
Anwendungstechnik, Wartung und Unfallverhütung
4. *Herstellen von Werkstücken*
Nach Wunsch der Kursteilnehmer

Der Kurs wird sehr flexibel gestaltet und den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst.

Kursgeld: Fr. 80.—

Anmeldefrist: 9. August 1988

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 113

Geländesport in der Schule (A) (J+S-FK «Wandern und Geländesport»)

Leiter

Walter Gross, Kant. Chefexperte
«Wandern und Geländesport»
Quaderweg 9, 7206 Igis

Zeit

3./4. September 1988

Ort

Der Kurs findet im Engadin statt.

Programm

- Kurs in Lagerform
- Übernachtung im Freien
- Geländespiele für die Schule
- Spielformen im Rahmen «Wandern und Geländesport»

Die Teilnahme mit der Familie ist erwünscht. Die Kinder werden im Programm integriert. (Notunterkunft bei schlechtem Wetter vorhanden.)

Kursgeld

noch unbekannt (J+S-Leiter W+G bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 30. Juli 1988

Kursträger BISS

Kant. Sportamt GR (für J+S-FK)

Programma

- Giochi di nuoto
- Prove di nuoto (prove combinate; pallanuoto, nuoto sincronizzato, tuffi, nuoto di salvataggio)

Tassa del corso

fr. 5.—

Termine d'iscrizione

5 settembre 1988

Corso 115

Giochi di nuoto / prove di nuoto (A)

Responsabile

Urs Wohlgemuth, maestro di sport,
Schusterbödeli C, 7220 Schiers

Data

Mercoledì 21 settembre 1988
alle ore 14.00 alle 18.00

Luogo: Poschiavo

11. Bündner Sommerkurswochen 2.–12. August 1988		Anmeldefrist: 28. April 1988	
Kurs-Nr.	Die folgenden Kurse werden durchgeführt: Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 2.–6. August 8.–12. August
S 1	Gesellschaftliche Veränderungen und die Schule (A) Prof. Dr. Theo Ott, Maienfeld, Stefan Niggli, Grösch	3	— — —
S 2	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Annelis Calonder, Zürich; Willi Eggimann, Schiers	5	— — — — —
S 3	Wege zur Mathematik, 2. Klasse, Einführungstag 1. Teil Annelis Calonder, Zürich	½	—
S 4	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Peter Buchli, Sils i. D.; Peter Cafilisch, Laret	5	— — — — —
S 5	Wege zur Mathematik, 4. Klasse, Einführungstag 1. Teil Peter Cafilisch, Laret	½	—
S 6	Wege zur Mathematik, 5./6. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Walter Bisculm, Chur	5	— — — — —
S 7	Wege zur Mathematik, 5. Klasse, Einführungstag 1. Teil Walter Bisculm, Chur	½	—
S 8	Vias alla matematica, 1./2. classe (Oberland) Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Linus Beeli, Curaglia; Giachen Capaul, Trun	5	— — — — —
S 9	Vias alla matematica, 2. classe: Introducziun, 1. part Giachen Capaul, Trun	½	—

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	2.-6. August	Zeit 8.-12. August
S 10*	Vias alla matematica, 3./4. classa (Oberland) Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Ursula Carisch, Obersaxen	5		— — — —
S 11	Vias alla matematica, 4. classa: Introducziun, 1. part Ursula Carisch, Obersaxen	½		—
S 12	Vias a la matematica, 1./2. classa (Engadin) Domenic Arquint, St. Moritz; Gian Carlo Conrad, Müstair; Jon Steivan Morell, Pontresina	5	— — — —	
S 13	Vias a la matematica, 3./4. classa (Engadin) Domenic Arquint, St. Moritz; Valentin Pitsch, Müstair	5	— — — —	
S 14	Vias a la matematica, 5./6. classa (Engadin) Domenic Arquint, St. Moritz; Beat Grond, Müstair	5	— — — —	
S 15	Incontro con la matematica, 1-6 classe Gianpietro Crameri, San Carlo; Erno Menghini, Grono; Bruna Ruinelli, Soglio; Prof. Giacomo Walther, Felsberg	5		— — — —
S 16	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 1. Realschulklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	1	—	
S 17	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realschulklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	1	—	
S 18	Einführung in das Französisch-Lehrmittel «Echanges» (Sek) Theo Tschopp, Olten	1		—

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 2.-6. August	Zeit 8.-12. August
S 20	Krieger und Helden – der Krieg als Thema des Geschichtsunterrichts (4–6) Prof. Dr. Georg Jäger, Chur; Claudio Gustin, Sta. Maria	3		– – –
S 21*	Einführung in die Informatik (A) Hansueli Berger, Thusis	5		– – – – –
S 22*	Einführung in die Informatik (A) Markus Romagna, Untervaz	5	– – – – –	
S 23*	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4) Sabine Hoffmann-Muischneek, Laufenburg	5		– – – – –
S 24	Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A) Heinrich von Bergen, Bern	5	– – – – –	
S 25	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren an der Primar-Unterstufe (1–3) Hansjakob Becker, Kaltbrunn; Jost Nussbaumer, St. Gallen	5		– – – – –
S 28	Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, A) Prof. Rudolf Seitz, München	5	– – – – –	
S 29*	Marionettenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5	– – – – –	
S 30	Figurenspiel: Von der Idee bis zur Ausführung (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5		– – – – –
S 31	Keramikkurs: Vom graubraunen Lehmklumpen zum farbenfrohen, gebrannten Gegenstand (KG, A) Sabine Teuteberg, Basel	5	– – – – –	

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 2.-6. August	Zeit 8.-12. August
S 33	Neue Ideen für die Metallbearbeitung (O) Valerio Lanfranchi, Churwalden	10	-- -- -- --	-- -- -- --
S 34*	Spielerisches Schaffen im Sticken (AL) Malu Sollberger, Appenzell Susanne Huber, St. Gallen	3	-- -- --	
S 35	Jacke zur Sonntagstracht (AL) Carolina Winzap	5		-- -- -- --
S 36*	Die Schweizer Küche und deren Brauchtum (HWL) Marianne Kaltenbach, St. Niklausen	2	-- --	
S 37	Sommersportwoche für Lehrer (A) Hans Tanner, Trimmis	5		-- -- -- --
	* Die Kurse S 10, 21, 22, 23, 29, 34 und 36 sind besetzt. In den übrigen Kursen hat es noch freie Plätze. Bitte melden Sie sich sofort an! Die folgenden Kurse fallen aus:			
S 19	Elektronik mit einfachen Mitteln			
S 26	Musik auf der Oberstufe			
S 27	Kunsterlebnis Graubünden (A)			
S 32	Holzarbeiten kombiniert mit Kerbschnitzen (O)			

Eröffnung der 11. Bündner Sommerkurswochen 1988

Für die 11. Bündner Sommerkurswochen 1988 sind über 590 (!) Anmeldungen eingegangen. Die Eröffnung der diesjährigen Sommerkurse wird am 2. August 1988 um 08.30 Uhr in der Aula des Lehrerseminars in Chur stattfinden. Zu dieser Eröffnungsfeier, die vom «QUARTETTO FIAMMA» aus dem Bergell musikalisch umrahmt wird, sind auch Lehrkräfte, die keine Kurse besuchen, Schulbehörden und weitere an der Schule interessierte Personen herzlich eingeladen.

Programm

1. Musikalische Eröffnung durch das QUARTETTO FIAMMA
2. Begrüssung durch den Leiter der Lehrerfortbildung
3. Musikalische Darbietung des QUARTETTO FIAMMA
4. Ansprache des scheidenden Kurskommissionspräsidenten
5. Musikalische Darbietung des QUARTETTO FIAMMA
6. Organisatorische Mitteilungen

10. Bündner Sommerkurswochen 1988: Rahmenprogramm

Der Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung (BVHU) hat für interessierte Lehrkräfte die beiden folgenden Veranstaltungen organisiert:

**Donnerstag, 4. August 1988,
17.00 Uhr:**

Gastspiel des Puppentheaters
Bleisch in der Aula des Lehrersemi-

nars (s. Anschläge im Lehrerseminar während der Sommerkurswochen). Eintritt Fr. 8.—. Ein eventuelles Defizit wird vom BVHU finanziert.

**Donnerstag, 11. August 1988,
17.00 bis 18.30 Uhr**

Führung im Kunstmuseum mit Frau Yvonne Höfliger. Thema: «Konfrontation mit Werken aus der Sammlung des Bündner Kunstmuseums». Eintritt: Fr. —.—. Die Kosten für diese Führung übernimmt der BVHU.

Anmeldung für die Führung

Jedem Kurs werden entsprechende Anmeldeformulare abgegeben. Ferner wird jeweils auch am Anschlagbrett ein solches Formular angebracht.

Ausserkantonale und andere Kurse

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

95. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1988 in Glarus

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.

Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Schülerbeurteilung in den Lernbereichen Lesen und Schreiben – Teil II»

Im letzten Jahrzehnt sind neue Zielsetzungen und Methoden im Sprachunterricht bekannt gemacht worden. Wie kann der Lehrer auf diesem Hintergrund seine Rolle als Beurteiler wahrnehmen? Wir möchten Anregungen und Hilfen geben für die nach wie vor wichtige Aufgabe des Lehrers, die Lernfortschritte seiner Schüler zu erfassen, ihre Fertigkeiten und Leistungen zu beurteilen. In einer ersten Tagung im September 1987 ist die Leistungsbeurteilung im Lernbereich Lesen erörtert worden. Die zweite ist dem Schüler als Schreiber gewidmet.

Schülerbeurteilung im Lernbereich Schreiben:

- Wechselwirkungen zwischen Lese- und Schreibbiographie bei Schülern
- die Bedeutung der verschiedenen Funktionen des Schreibens für das einzelne Kind
- Beurteilung, Korrektur und Schreibberatung
- Beurteilung, Bewertung und Notengebung

Die Teilnahme am Teil II ist auch möglich, wenn Teil I nicht besucht worden ist.

Leitung:

Pankraz Blesi, Zürich; Peter Sieber, Sternenberg; Hanspeter Züst, Kreuzlingen unter Mitarbeit von Volksschullehrern

Datum:

19./20. September 1988

Ort:

Hotel Wolfensberg, 9113 Degersheim

Teilnehmerzahl:

beschränkt auf 25 Personen

Kosten:

für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:

bis 30. Juni 1988 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Spielformen im Sprachunterricht»

Die Tagung soll Spiel als Unterrichtsprinzip erfahren lassen und

diese Form ganzheitlichen Lernens bewusster machen.

Die gemeinsame Arbeit hat folgende Schwerpunkte:

- Entwicklung des Sprachgefühls im spielerischen Umgang mit der Sprache
- Erleben einer breiten Palette von Spielmöglichkeiten beim Umgang mit vorgegebenem Textmaterial (z. B. mit Dialogen), mit bekannten Textstrukturen sowie mit musikalischen Elementen
- das Rollenspiel als Möglichkeit, vielfältige Sprachstrategien des Alltags bewusst zu machen (Wörter werden beim Wort genommen.)
- Reflexion der Sprache und des Sprachverhaltens beim Spiel

Leitung:

Max Huwyler, Hünenberg

Hans-Bernhard Hobi, Sargans

Datum:

18./19. November 1988

Ort:

Hotel Wolfensberg,

9113 Degersheim

Teilnehmerzahl:

beschränkt auf 30 Personen

Kosten:

für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:

bis 30. September 1988 an das:

Erziehungsdepartement

Graubünden,

Lehrerfortbildung,

Quaderstrasse 17,

7000 Chur

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Die Kantonale Schulturnkommission empfiehlt ...

Zentralkurs für Kursleiter SVSS/ Leiter von Lehrersportgruppen (LTV) und Lehrerausbilder Nr. 12

Leitideen / Ziele

- Suche nach wesentlichen Grundlagen in der sportlichen Vielfalt
- Entwicklung von Basisfähigkeiten zu vielfältigen Formen
- Sinnorientierung von ausgewählten Inhalten in der Lehrerfortbildung
- Koordination in wichtigen Aspekten der Erwachsenenbildung

Inhalte

- Was wollen wir tun?
→ Wozu? / Wohin?
- Ziele setzen
→ ganzheitliche Menschenbildung
- Inhalte abgrenzen
→ zeitgemässer Sportunterricht
- Unterricht planen
→ lernwirksame Vermittlung
- Unterricht durchführen
→ selbstgewählte Verantwortung
- Lernaspekte verknüpfen
→ lebensnahe Verfügbarkeit
- Unterricht beobachten
→ gezielte Wahrnehmung
- Lehrerfolg beurteilen
→ tolerante Wertschätzung
- Lehrperson beraten
→ vertrauensvolle Beziehungen
- Lehrerfahrungen austauschen
→ reflektiertes Handeln

Methoden

- Referate
- Workshops
- Exemplarische Unterrichtspraxis
- Seminare
- Literaturbezug
- Medieneinsatz
- Gespräche

Besonderes

- Der Kurs richtet sich an erfahrene

Kursleiter oder solche, die dies werden wollen

- Es wird eine französisch sprechende Gruppe gebildet

Kursleitung

Mitglieder TK SVSS / Kursleiter SVSS

Hauptleitung: Urs Illi

Kursort

Kreuzlingen am Bodensee

Termine

3. bis 7. Oktober 1988

Anmeldetermin: 30. August 1988

Bewegung bewegt

Nr. 13

Leitideen / Ziele

Bewegung bewegt nicht nur die Muskulatur

Bewegung bewegt und belebt den ganzen Menschen

Stimmt das? Warum?

Hat diese Hypothese Bedeutung für unseren Bewegungsunterricht?

Inhalte

Praktische Arbeit zur eigenen Erfahrung

Diskutieren und Auswerten in Kleingruppen und im Plenum

Methoden

Bewegungsgestaltung einzeln und in der Gruppe

Auswerten durch Gruppengespräche
Erfahrungsaustausch der eigenen Arbeit in der Schule

Besonderes

Wenn möglich, Besuch einer Aufführung am Samstagabend

Kursleitung

Ruedi Moor, lic. phil., Sädel,
3115 Gerzensee

Madeleine Mahler, Halen 24,
3037 Herrenschanen

Kursort
Raum Bern

Termine
5./6. November 1988
Anmeldetermin: 20. September 1988

Neue Formen im Schul-OL **Nr. 15**

Leitideen / Ziele
Sehen und Erleben von Übungsformen, die es ermöglichen, den Orientierungslauf auf der Unter-/Mittel-/Oberstufe einzuführen und zu schulen

Inhalte
Gruppenformen/Einzelformen im Gelände, im Schulhaus und im Hallenbad

Methoden
– Einführungsreferate
– Praktische Erfahrung der Formen
– Auswertung in Gruppengesprächen

Besonderes
In Zusammenhang mit dem Zentralkurs SOLV (Schweizerischer OL-Verband)

Kursleitung
Peter Andres, Bertschikerstrasse 91, 8620 Wetzikon, und div. Kursleiter SOLV

Kursort
ETS Magglingen

Termine
Dauer: 19./20. November 1988
Anmeldetermin: 1. September 1988

Polysportives Wochenende J+S FK **Nr. 54**

Leitideen / Ziele
Drei Fächergruppen, aus denen je ein Fach gewählt werden muss:
(A) Basketball/Handball

(B) Eishockey, -lauf/Leichtathletik/
Geräteturnen
(C) Hallenhockey/Rugby (Animation)

Inhalte
● Inhalt nach J+S-FK-Dossiers
● Transfer gewisser Themen auf Schulebene
● Aus (A) und (B) je eine FK-Anerkennung und FK-Anerkennung in Fitness
● (C) als Animation

Besonderes
Die Teilnehmer sind für ihre Unterkunft selbst besorgt, d. h. die Teilnehmer aus BL nehmen auswärtige als Gäste auf

Kursleitung
Daniel Dettwiler, Ringstrasse 6, 4455 Zünzgen, Tel. 061 98 69 73

Kursort
Gymnasium Bodenacker, 4410 Liestal
Kunsteisbahn, 4450 Sissach

Termine
30. September ab 18.30 Uhr bis 2. Oktober 1988, etwa 14.00 Uhr.
Anmeldetermin: 15. August 1988

Kurse für dipl. Turnlehrer

Neue Ausbildungsinhalte und mögliche Berufsfelderweiterung für TL **Nr. 53**

Leitideen / Ziele
Wer stagniert, treibt zurück: Die dynamische Entwicklung des Sports als Ausbildungsangebot sowie die noch nicht ausgeschöpfte Anwendungsvielfalt in der Berufsausübung verlangt stete Fortbildung und Reflexion

Inhalte
– Neue Ausbildungsinhalte (z. B. Fitness)

- Welche neuen Tätigkeitsfelder stehen dem TL noch offen? (Breitensport, Rehabilitation, Freizeit, Journalismus usw.)

Methoden

- Referate
- Gruppenarbeiten
- Podiumsdiskussion

Besonderes

Anmeldung nur über TL-Ausbildungssekretariat
ETH-Zentrum, 8092 Zürich

Kursleitung

Turn- und Sportlehrerausbildung
ETHZ (G. Schilling und Mitarbeiter)

Kursort

Zürich

Termine

Anmeldung: Ende Juli 1988
Durchführung: im September 1988

Transaktionsanalytische Seminare DAVOS

Das Angebot der Transaktionsanalytischen Seminare Davos umfasst:

Einführungskurse in TA:

Offizieller Grundlagenkurs nach den Richtlinien der internationalen TA-Organisationen EATA/ITAA (auch innerbetrieblich möglich).

Dauer: 2½ Tage. Fr. 280.—.

Seminartage

An diesen Tagen werden Themen und Theorie-Konzepte der TA erläutert und Anwendungen von TA-Methoden in der Berufspraxis eingeübt.

Teilnahme an 1-0-1-Kurs ist Voraussetzung.

Dauer: 1 oder 2 Tage; Fr. 125.— pro Tag.

Einzeltermine

für Beratung, Psychotherapie und Supervision.

Dauer: 1 Stunde. Honorar auf Anfrage.

Konsultation und Supervision
für Gruppen, Arbeitskreise und Teams innerhalb Organisationen.
Honorar auf Anfrage.

Therapie-Marathons

12 Stunden am Wochenende ab Samstagnachmittag zur Bearbeitung persönlicher Lebensfragen.

Fr. 250.— pro Wochenende.

Die Kursleiter des TAS-Davos geben Ihnen gerne weitere Informationen zum Angebot des Instituts.

Servaas van Beekum und Willem Lammers Transaktionsanalytische Seminare Davos, Baslerstrasse 4, 7260 Davos Dorf

Telefon 083 5 40 04

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

Weiterbildungskurs für Religionsunterricht

Thema

«Die Behandlung der Urgeschichten
in der 1. Klasse»

Kursleiter

Pfarrer R. Bachofen, Beauftragter
für Religionsunterricht, Loe-
strasse 60, Chur
Martin Stihl, Lehrer, Schiers

Zeit

29. September 1988,
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort

Schiers

Programm

- Theologische Überlegungen zu
den Urgeschichten
- Möglichkeiten und Probleme der
Vermittlung im Unterricht
- Darstellung von Unterrichts-
modellen und Materialien

Anmeldungen an

Evangelisch-reformierte Landeskir-
che, Beauftragter für Religionsun-
terricht, Loestrasse 60, 7000 Chur

Anmeldung

bis 1. September 1988

Kulturkreis Arosa Aroser Sommerkurs- wochen 1988

Interpretationskurs für Cellisten und Pianisten

3. bis 9. Juli 1988

Leitung: Michael Overhage, Cello,
und Simon Burkhard, Piano, Basel
«Duos für Cello und Klavier aus der
Zeit um 1900»

Interpretationskurs für Querflöte

10. bis 16. Juli 1988

Leitung: Andreas Kröper, Querflöte,
Mannheim (BRD)
«Flötensonaten Carl Philipp Ema-
nuel Bachs» (1988 200. Todestag)

Spiel mit Musik

(für Blockflöten- und Unterstufen-
lehrer)

17. bis 23. Juli 1988

Leitung: Christian Albrecht, Schul-
musiker, Landquart

Interpretationskurs für Traversflötisten

17. bis 23. Juli 1988

Leitung: Andreas Kröper, Mannheim
(BRD)
«Flötensonaten am Hofe zu Versail-
les»

Gitarrenwoche

17. bis 23. Juli 1988

Leitung: Wädi Gysi, Gitarrist, Bern
«Liedbegleitung, Improvisation,
Rhythmik, Spiel in Gruppen»

Interpretationskurs für Doppelrohr- blattinstrumente

24. bis 30. Juli 1988

Leitung: Alain Girard, Oboist, Biel
«Werke für Doppelrohrblattinstru-
mente aus allen Epochen»

Chorwoche

31. Juli bis 6. August 1988

Leitung: Max Aeberli, Jona, und
Härry Bläsi, Luzern

«Klassische und moderne Chormusik»

Kurs für Studenten-Ensembles

7. bis 13. August 1988

Leitung: András von Töszeghi,
Dietikon

«Verfeinerung der Interpretation,
Hörtraining, Zusammenspiel»

Die Aroser Sommerkurswochen werden vom Kulturkreis Arosa organisiert. Günstige Kursgebühren – interessante Pauschalarrangements. Prospekt kann unverbindlich beim Kurverein, 7050 Arosa
Telefon 081 31 16 21
bezogen werden.

Naturschutzzentrum Aletschwald

Kurs 4

Lebensraum Alpen

4. bis 9. Juli 1988 im Naturschutzzentrum Aletschwald

Leitung: Hansruedi Pauli, Biologielehrer, Twann

Marco Adamina, Geographielehrer, Niedermuhlern

Kurs 6

Perlen der Alpen:

Aletsch–Gletsch–Lukmanier

17. bis 23. Juli 1988 im Naturschutzzentrum Aletschwald

Leitung: Barbara Steiner, Biologin, Muttenz und weitere Mitarbeiter/innen der Naturschutzzentren Aletschwald und Acquacalda

Kurs 7

Zwischen Kommerz und Alpsegen

18. bis 23. Juli 1988 im Naturschutzzentrum Aletschwald

Leitung: Hansruedi Gilgen, Sekundarlehrer, SZU Zofingen

Peter Luder, Geograf, NSZ Aletschwald, Basel/Riederalp

Kurs 12

Alpenpflanzen

8. bis 13. August 1988 im Naturschutzzentrum Aletschwald

Leitung: Esthi Bäumler, Biologin, Basel

Verena Chastonay, Brig/Glis

Weitere Auskünfte und Anmeldung bei:

Sekretariat SBN, Postfach 73

4020 Basel

Telefon 061 42 74 42

Kursvorschläge und Anregungen

Ich wünsche, dass nächsthin folgender Kurs in das Programmheft aufgenommen wird:

Kurstitel

Kursinhalt

Kursleiterin/Kursleiter

Kursdauer

Kurstermin

Kursort

Mein Name mit Adresse

Schulstufe

Bemerkungen
